



Veranstaltungsreihe zur neuen Ausbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten

Teil 3

Quo vadis?

Die Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2

07. November 2023

Bundesinstitut für Berufsbildung

Der Abend

- ▶ 19:00 Uhr **Begrüßung und Einführung ins Thema**
Praktische Prüfung der Zahnmedizinischen Fachangestellten
Thomas Borowiec, Bundesinstitut für Berufsbildung

- ▶ 19:20 Uhr **Prüfungsbereich:**
„Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“
Darstellung des Prüfungsbereichs an Hand einer exemplarischen Prüfungsaufgabe
Dr. Thomas Heil, Vizepräsident der Zahnärztekammer Nordrhein
Dr. Michael Scheiblich, Koordinator des Rahmenlehrplanausschusses der KMK

- ▶ 20:00 Uhr **Bericht aus der Prüfungspraxis**
Wie kann die praktische Prüfung in einer zahnärztlichen Praxis durchgeführt werden?
Dr. Claus Klingeberg, Niedersachsen

- ▶ 20:30 Uhr **Sie Fragen – wir antworten**
Expertinnen und Experten beantworten Ihre Fragen
Sylvia Gabel, Referatsleiterin ZFA, Verband medizinischer Fachberufe e.V.
Dr. Thomas Heil, Vizepräsident der Zahnärztekammer Nordrhein
Dr. Michael Scheiblich, Koordinator des Rahmenlehrplanausschusses der KMK

- ▶ 21:00 Uhr **Abschluss**



Einführung ins Thema des Abends

**Praktische Prüfung
der Zahnmedizinischen Fachangestellten**

Gestaltung von Prüfungsanforderungen

- ▶ Abbildung berufstypischer Arbeitsabläufe
- ▶ Orientierung an realen Geschäftsprozessen
- ▶ Prüfung soll der Realität nahe kommen
- ▶ keine Orientierung an Fächern



Gestreckte Abschlussprüfung Teil 2

- ▶ *„Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit, d. h. die beruflichen Kompetenzen, die am Ende der Berufsausbildung zum Handeln **als Fachkraft befähigen, ...**“ (HA 158)*
- ▶ Abschlussprüfung *„in zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen“* (§ 5 BBiG)
- ▶ Feststellung Gesamtergebnis erst nach Beendigung von Teil 2
- ▶ § 11 ZahnmedAusbV – Inhalt des Teiles 2:
Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten des Ausbildungsrahmenplans und Rahmenlehrplans
- ▶ *„In Teil 2 der Abschlussprüfung sollen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die bereits Gegenstand von Teil 1 der Abschlussprüfung waren, nur insoweit einbezogen werden, als es für die **Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit** erforderlich ist.“* (§ 11, Abs. 2 ZahnmedAusbV)

„Arbeitsaufgabe“

Die Arbeitsaufgabe besteht aus der **Durchführung** einer **komplexen berufstypischen Aufgabe**. Es werden eigene Prüfungsanforderungen formuliert. Die Arbeitsaufgabe erhält daher eine eigene Gewichtung. Bewertet werden

- die Arbeits-/Vorgehensweise und das Arbeitsergebnis oder
- nur die Arbeits-/Vorgehensweise.

Die Arbeitsaufgabe **kann durch** ein Situatives Fachgespräch, ein **Auftragsbezogenes Fachgespräch**, durch **Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen**, Schriftlich zu bearbeitende Aufgaben und eine Präsentation **ergänzt werden**. Diese beziehen sich auf die zu bearbeitende Arbeitsaufgabe.

(BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 158, 2013, S. 20)

- ▶ Berücksichtigung der integrativ zu vermittelnden Standardberufsbildpositionen

Die „Qualifizierenden Vier“ – Standardberufsbildpositionen ein integrativ zu vermittelndes Fundament für die moderne Arbeitswelt



Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht

NEU: Bedeutung, Funktion und Inhalte der Ausbildungsordnung - Möglichkeiten des beruflichen Aufstiegs und der beruflichen Weiterentwicklung



Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

NEU: Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen sowie von psychischen und physischen Belastungen für sich und andere, auch präventiv – ergonomische Arbeitsweisen



Umweltschutz und Nachhaltigkeit

NEU: Zusammenarbeit im Sinne einer ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit – Entwicklung von Vorschlägen für nachhaltiges Handeln im eigenen Arbeitsbereich



Digitalisierte Arbeitswelt

NEU: Datenschutz und -sicherheit – Informationsrecherche und lebensbegleitendes Lernen – Kommunikation – Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt – gemeinsame Reflexion und Gestaltung von Aufgaben

„Auftragsbezogenes Fachgespräch“

Das Auftragsbezogene Fachgespräch **bezieht sich auf** einen durchgeführten Betrieblichen Auftrag, ein erstelltes Prüfungsprodukt/Prüfungsstück, **eine durchgeführte** Arbeitsprobe oder **Arbeitsaufgabe** und **unterstützt deren Bewertung**; es hat keine eigenen Prüfungsanforderungen und erhält deshalb auch keine gesonderte Gewichtung. Es werden **Vorgehensweisen, Probleme und Lösungen** sowie **damit zusammenhängende Sachverhalte und Fachfragen erörtert**.

Bewertet werden

- methodisches Vorgehen und Lösungswege und/oder
- Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge

(BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 158, 2013, S. 17)

Gestreckte Abschlussprüfung (GAP) – ZFA

Prüfungsbereiche	Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten	Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten	Assistieren und Dokumentieren bei zahnärztlichen Maßnahmen	Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen	Wirtschafts- und Sozialkunde
Inhalte	Hygiene MPA (BBP 4, 5)	Patientenaufnahme Verschwiegenheit (BBP 1, 2, 6 a-d, 10 a-c)	Behandlungsassistenz Patientenbetreuung Dokumentation Notfallmaßnahmen Prävention- und Gesundheitsförderung Röntgen Kommunikation (BBP 3, 6 e-l, 7, 8, integrativ 5)	Verwaltungsprozesse Praxisorganisation Qualitätsmanagement Abrechnungen (BBP 9, 10 d-i)	
GAP-Teil	Teil I	Teil I	Teil II	Teil II	Teil II
Prüfungsinstrumente	schriftliche Aufgaben	schriftliche Aufgaben	Arbeitsaufgabe mit praxisüblichen Unterlagen dokumentieren + auftragsbezogenes Fachgespräch	schriftliche Aufgaben	schriftliche Aufgaben
Dauer	60 Minuten	60 Minuten	30 + 30 Minuten	120 Minuten	60 Minuten
Gewichtung	25%	10%	30%	25%	10%

Gestreckte Abschlussprüfung (GAP) – ZFA

Prüfungsbereiche	Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten	Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten	Assistieren und Dokumentieren bei zahnärztlichen Maßnahmen	Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen	Wirtschafts- und Sozialkunde
Inhalte	Hygiene MPA (BBP 4, 5)	Patientenaufnahme Verschwiegenheit (BBP 1, 2, 6 a-d, 10 a-c)	Behandlungsassistenz Patientenbetreuung Dokumentation Notfallmaßnahmen Prävention- und Gesundheitsförderung Röntgen Kommunikation (BBP 3, 6 e-l, 7, 8, integrativ 5)	Verwaltungsprozesse Praxisorganisation Qualitätsmanagement Abrechnungen (BBP 9, 10 d-i)	
GAP-Teil	Teil I	Teil I	Teil II	Teil II	Teil II
Prüfungsinstrumente	schriftliche Aufgaben	schriftliche Aufgaben	Arbeitsaufgabe mit praxisüblichen Unterlagen dokumentieren + auftragsbezogenes Fachgespräch	schriftliche Aufgaben	schriftliche Aufgaben
Dauer	60 Minuten	60 Minuten	30 + 30 Minuten	120 Minuten	60 Minuten
Gewichtung	25%	10%	30%	25%	10%

Gestreckte Abschlussprüfung (GAP) – ZFA

Prüfungsbereiche	Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten	Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten	Assistieren und Dokumentieren bei zahnärztlichen Maßnahmen	Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen	Wirtschafts- und Sozialkunde
Inhalte	Hygiene MPA (BBP 4, 5)	Patientenaufnahme Verschwiegenheit (BBP 1, 2, 6 a-d, 10 a-c)	Behandlungsassistenz Patientenbetreuung Dokumentation Notfallmaßnahmen Prävention- und Gesundheitsförderung Röntgen Kommunikation (BBP 3, 6 e-l, 7, 8, integrativ 5)	Verwaltungsprozesse Praxisorganisation Qualitätsmanagement Abrechnungen (BBP 9, 10 d-i)	
GAP-Teil	Teil I	Teil I	Teil II	Teil II	Teil II
Prüfungsinstrumente	schriftliche Aufgaben	schriftliche Aufgaben	Arbeitsaufgabe mit praxisüblichen Unterlagen dokumentieren + auftragsbezogenes Fachgespräch	schriftliche Aufgaben	schriftliche Aufgaben
Dauer	60 Minuten	60 Minuten	30 + 30 Minuten	120 Minuten	60 Minuten
Gewichtung	25%	10%	30%	25%	10%

Teil 2 Gestreckte Abschlussprüfung ZFA

Prüfungsbereich „Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“

Im Prüfungsbereich „Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“ hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,

1. Arbeitsprozesse bei Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung der Entstehung, des Verlaufs und der Symptomatik zahnmedizinischer Erkrankungen zu planen,
2. Arbeitsmittel unter Berücksichtigung ihrer Funktion und ihres Aufbaus auszuwählen,
3. Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten,
4. mit Patientinnen und Patienten situations- und adressatengerecht zu kommunizieren,
5. bei diagnostischen und therapeutischen zahnmedizinischen Maßnahmen zu assistieren und dabei Instrumente und Geräte maßnahmenbezogen handzuhaben,
6. bildgebende Verfahren nach Anweisung, unter Beachtung rechtlicher Regelungen und unter Anwendung der Kenntnisse im Strahlenschutz, durchzuführen sowie zu dokumentieren,
7. Behandlungen nachzubereiten, zu reflektieren, zu bewerten und entsprechend rechtlicher Regelungen sowie betrieblicher Vorgaben zu dokumentieren,
8. Anwendung von Arzneimitteln und Materialien aufzuzeigen und zu begründen,
9. Maßnahmen zur Qualitätssicherung, zur Patientensicherheit und zum Datenschutz zu berücksichtigen und
10. fachliche Hintergründe aufzuzeigen und die Vorgehensweise zu begründen.

Prüfungsinstrumente	Prüfungszeit	Gewichtung
Arbeitsaufgabe und Auftragsbezogenes Fachgespräch	30 Minuten	30 %
	30 Minuten	

Prüfungsbereich

„Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“

- ▶ Entwurf für eine praktische Prüfungsaufgabe
 - Herr Dr. Heil und Herr Dr. Scheiblich

- ▶ Beobachtungsbogen, Bewertungsbogen, Prüfungsdokumentation
 - Download auf der BIBB-Internetseite

Bewertungsschlüssel (Kurzfassung)

BIBB-Hauptausschussempfehlung 120: § 24 Bewertungsschlüssel

Punkte	Noten als Dezimalzahl	Note in Worten	Definition
100 - 92	1,0 – 1,4	sehr gut	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maß entspricht
91 – 81	1,5 – 2,4	gut	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
80 – 67	2,5 – 3,4	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht
66 – 50	3,5 – 4,4	ausreichend	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
49 – 30	4,5 – 5,4	mangelhaft	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass gewisse Grundkenntnisse noch vorhanden sind
29 – 0	5,5 – 6,0	ungenügend	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst Grundkenntnisse fehlen

(BIBB-Hauptausschuss-Empfehlung Nr. 120)

Beispiel Bewertungsbogen – Arbeitsaufgabe

Beispiel Bewertungsbogen und Bewertungsschlüssel praktische Arbeitsaufgabe mit Auftragsbezogenem Fachgespräch

Die Arbeitsaufgabe besteht aus der **Durchführung** einer komplexen **berufstypischen Aufgabe**. Sie erhält daher eine eigene Gewichtung. Bewertet werden die Arbeits- und Vorgehensweise und das Arbeitsergebnis. Das Auftragsbezogene Fachgespräch und die Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen beziehen sich auf die zu bearbeitende Arbeitsaufgabe.

Prüfungsanforderungen (§ 13 ZahnmedAusbV)	Ausbildungsrahmenplan (ARP) Rahmenlehrplan (RLP)	Beobachtung	Punkte Bewertung
Arbeitsprozesse bei Diagnostik und Therapie unter Berücksichtigung der Entstehung, des Verlaufs und der Symptomatik zahnmedizinischer Erkrankungen zu planen <i>(Bewertung ... %)</i>	ARP ➤ Berufsbildposition 6 e-I RLP ➤ Lernfeld 4, 10, 12		
Arbeitsmittel unter Berücksichtigung ihrer Funktion und ihres Aufbaus auszuwählen <i>(Bewertung ... %)</i>	ARP ➤ Berufsbildposition 6 RLP ➤ Lernfeld 4, 7, 10, 12		
Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten <i>(Bewertung ... %)</i>	ARP ➤ Berufsbildposition 7 RLP ➤ Lernfeld 4, 7, 10, 12		
mit Patientinnen und Patienten situations- und adressatengerecht zu kommunizieren <i>(Bewertung ... %)</i>	ARP ➤ Berufsbildposition 2, 5 (integrativ) RLP ➤ Lernfeld 4, 7, 10, 12		
bei diagnostischen und therapeutischen zahnmedizinischen Maßnahmen zu assistieren und dabei Instrumente und Geräte maßnahmenbezogen handzuhaben <i>(Bewertung ... %)</i>	ARP ➤ Berufsbildposition 6 RLP ➤ Lernfeld 4, 7, 10, 12		
bildgebende Verfahren nach An-	ARP		

Beispiel Bewertungsbogen – Auftragsbezogenes Fachgespräch

Beispiel Bewertungsbogen Auftragsbezogenes Fachgespräch im Prüfungsbereich „Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“

Das Auftragsbezogene Fachgespräch ist ein Gespräch auf Augenhöhe mit dem Prüfling und keine Wissensabfrage. Es werden Vorgehensweisen, Probleme und Lösungen sowie damit zusammenhängende Sachverhalte und Fachfragen der im Vorfeld durchgeführten und mit praxisüblichen Unterlagen dokumentierte Arbeitsaufgabe erörtert. Bewertet werden das **methodische Vorgehen und die umgesetzten Lösungswege** sowie **das fachliche Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge**.

Name, Vorname:						
Datum:		Beginn des Fachgespräches:			Ende des Fachgespräches:	
Bewertungskriterien Möglichen Fragestellungen	++	+	<>	-	--	Antworten Prüfling Begründung der Bewertung
Information und Arbeitsplanung						
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Informationen zur Durchführung der Prüfungsaufgabe wurden benötigt und welche Informationsquellen haben Sie benutzt? ➤ Wie erfolgte die Arbeitsplanung? Begründen Sie die Reihenfolge Ihrer Arbeitsschritte. ➤ Was mussten Sie bei der Vorbereitung der Untersuchung und Behandlung berücksichtigen? ➤ Was mussten Sie mit Blick auf die durchzuführende Diagnostik/Therapie beim Behandlungsablauf berücksichtigen? ➤ Welche Abstimmungen mussten getroffen werden (Team/Praxis/Funktionsbereiche)? Wie erfolgte die Abstimmung? ➤ Traten Schwierigkeiten auf? Wie wurden diese behoben? Welche unvorhersehbaren Schwierigkeiten können auftreten? ➤ ... 						
Durchführung						
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie begründen Sie den Einsatz Ihrer Arbeitsmittel im Rahmen der Untersuchung und Behandlung? (2) ➤ Was ist bei der Handhabung von Instrumenten und Geräten vor, während und nach der Behandlung zu 						

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Kontakt

Thomas Borowiec

Bundesinstitut für Berufsbildung

Arbeitsbereich 2.1 – „Personenbezogene Dienstleistungsberufe, Querschnittsaufgaben“

Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116 | 53113 Bonn

www.bibb.de

(0228) 107 2324

borowiec@bibb.de

